

Fach

Russische Kultur

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Ruhr-Universität Bochum

Datum der Akkreditierung

30.08.2004

Dauer der Akkreditierung

30.08.2011

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren

Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Philologie

Kontakt

Tel.: 0234 / 32-23389

Fax: 0234/ 32-14562

E-Mail: slavistik@rub.de

Auflagen

keine

Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Russische Kultur“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden. Alternativ dazu kann ein Fach mit einem Ergänzungsbereich kombiniert werden, dessen Ausgestaltung dem jeweiligen Fach obliegt. Vor Beginn des Studiums wird ein obligatorisches Aufnahmegespräch sowie ein schriftlicher Essay unter Klausurbedingungen durchgeführt.

Die Bochumer Slavistik hat einen ihrer Schwerpunkte im Bereich Russische Kultur, auf den sich der Studiengang bezieht. Angesichts der aktuellen politischen Entwicklung wird ein erhöhter Bedarf an Experten erwartet, die nicht nur Kenntnisse der russischen Sprache und Kultur besitzen, sondern auch aktuelle Erscheinungen und Phänomene der russischen Gegenwart vor ihrem historischen Hintergrund fundiert interpretieren und beschreiben können. An diesem Bedarf orientiert sich die Konzeption des Studiengangs.

Das Curriculum sieht 3 Pflichtmodule vor, in denen theoretische, methodische und sprachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden. Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der aus 4 thematisch ausgerichteten Aufbaumodulen besteht, innerhalb derer Wahlmöglichkeiten bestehen.

Beim 1-Fach-Master kann gewählt werden zwischen einer universitätsinternen und einer auslandsorientierten Variante, die ein obligatorisches Auslandssemester an einer kooperierenden Hochschule enthält. Im 1-Fach-Studium mit Auslandsorientierung müssen alle 7 Module des MA-Studiums absolviert werden, im 1-Fach-Studium mit universitätsinterner Ausrichtung sowie im 2-Fach-Studium sind 2 Module des Pflichtbereichs sowie 2 der vier Module im Wahlpflichtbereich zu

**Zusammenfassende
Bewertung**

studieren.

Verschiedenen Lehrveranstaltungen werden auch als E- und Distant-learning-Veranstaltungen angeboten, außerdem können Seminare im Rahmen einer internationalen Sommerschule besucht werden. Für Studierende mit Auslandsorientierung sind diese Komponenten obligatorisch, für die anderen fakultativ.

Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden durch die Kombination von zwei Fächern oder von einem Fach mit dem Ergänzungsbereich eine wissenschaftliche Orientierung sowie eine deutlich individuelle Profilbildung zu ermöglichen. Verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind implementiert.

Dieser Studiengang ist eine Bochumer Besonderheit und damit ein hervorragendes Profilierungsinstrument. Durch die internationale Einbindung des Lotman-Instituts und seine intensive Kooperation mit russischen Hochschulen entsteht ein qualitativ sehr hochwertiger und in seiner Anlage gut studierbarer Studiengang. Das stärker forschungsorientierte ausgerichtete Programm kann sich auf die Forschungsschwerpunkte und die internationalen Kontakte des Lotman-Instituts stützen.

Der avancierte Umgang mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, Methoden und Theorien sichert die Qualität des Curriculums auch im fortgeschrittenen Verlauf des Studiums. Der Studiengang erscheint gut studierbar. Auch von Studierenden, die nicht auslandsorientiert studieren, können umfangreiche Möglichkeiten für Studien- und Praktikumsaufenthalte in Russland genutzt werden. Die Ausgestaltung und Vernetzung der Module ist sehr flexibel und lässt ein unterschiedliches Studientempo zu. Der Studiengang hat zwar keine enge spezifische Berufsausrichtung, kann aber durch den guten Anschluss an Forschungs- und Diskussionszusammenhänge in Russland mit einer hohen Akzeptanz im Bereich der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland rechnen.

Die personellen und sächlichen Ressourcen sind als sehr gut zu bezeichnen. Durch die starke Internationalisierung

ist ein wirkungsvolles Instrument zur Qualitätssicherung des Studiengangs gegeben.